

# COACHINGGESPRÄCHE

## WOZU?

Regelmäßige Coachinggespräche sollen...

- Beziehungen stärken
- den SuS ihre eigenen Fähigkeiten aufzeigen
- die SuS individuell fordern und fördern
- dazu anregen, eigene Lösungswege zu entwickeln und konkrete Ziele zu formulieren
- die Selbstreflexion stärken
- Verbindlichkeit schaffen

Das Coaching hilft dabei, unseren Leitsatz „**Lernverantwortung** abgeben, **Werkzeuge** anbieten und Lernen **sichtbar** machen“ im Alltag umzusetzen.

## WIE?

Die **Voraussetzungen** des Coachings sind (aus der Sicht des Coachs) ...

- Vertraulichkeit
- Empathie
- Zurückhaltung
- Lösungs- und Zielorientierung

Die **Fragetechniken** spielen beim Coachinggespräch eine tragende Rolle. Offene Fragen, die den SuS Zeit zum Nachdenken geben, sollten bevorzugt werden. Einige Beispielfragen sind auf Seite 2 aufgelistet.

Um die formulierten Ziele eines Coachinggesprächs besser begleiten und für alle Beteiligten sichtbar machen zu können, bietet sich ein **Coachingbogen** (siehe Seite 2 und 3) an. Dieser sollte von den SuS im gemeinsamen Coaching ausgefüllt und entweder im **Lernjournal** oder in der **Stärkemappe** des Coachees archiviert werden.

## WANN?

Im Jahrgang 5 können die Coachinggespräche aufgrund der Kennenlerngespräche im zweiten Halbjahr beginnen. In den Jahrgängen 5 und 6 ist eine sichtbar im Klassenzimmer angebrachte **Liste** mit festen **Coaching-Terminen** sinnvoll. Ab Jahrgang 7 können sich die SuS je nach Bedarf selbst für ein Gespräch eintragen.

Die SuS können auch klassenübergreifend auf die Lehrkräfte im Team aufgeteilt werden.

Für die Coachinggespräche sollte die im Stundenplan verankerte **Sprechstunde** genutzt werden. Diese Regelung ist von der Schulleitung so vorgesehen. Auch Lernzeiten sind möglich.